

Oberräder Blättchen

- Dezember 2020 -

Aus der CDU Oberrad

Der 10. Dezember – Tag der Menschenrechte



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde
der CDU Oberrad,

leider ist auch im Verlauf des Monats
Dezember keine Trendwende bezüglich
der Inzidenzzahlen geschafft worden.
Dies hat dann ab dem 16.12. zu einem
harten Lockdown geführt. Wie so oft in
der Geschichte muss auch hier die
Mehrheit unter der Unvernunft und der
Ignoranz einer Minorität leiden.

Wir hoffen, dass die nun getroffenen
Maßnahmen eine Trendwende
herbeiführen. Denn nur, wenn die
Inzidenzzahlen wieder merklich sinken,
werden wir langsam wieder Normalität
in den Alltag kommen lassen.

Für 2021 wünschen wir Ihnen alles
erdenklich Gute – vor allen Dingen
Gesundheit! Viel Spaß beim Lesen
unseres Newsletters und bleiben Sie
weiterhin gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Reichert
(Chef-Redakteurin)

Christian Becker
(Vorsitzender)

Am 10. Dezember wird der Tag der
Menschenrechte gefeiert. Dieses
Datum erinnert an den 12. Dezember
1948, als die Generalversammlung der
Vereinten Nationen die Allgemeine
Erklärung der Menschenrechte
verabschiedet hat. 48 Staaten hatten
mit „Ja“ gestimmt, 8 Länder hatten
sich der Stimme enthalten.

Von 1946 bis 1948 war dieses
eindrucksvolle Dokument von der UN-
Menschenrechtskommission unter dem
Vorsitz von Eleonore Roosevelt
erarbeitet worden. In den 30 Artikeln
sind kulturelle, politische, soziale und
wirtschaftliche Rechte und die
Bürgerrechte festgelegt. Folter und
Sklaverei werden verboten;
Informations-, Meinungs- und
Versammlungsfreiheit werden
festgelegt.





CDU OBERRAD

Am 23.05.1949 entschieden sich auch die Mütter und Väter unseres Grundgesetzes das zentrale Argument der AEMR in Artikel 1 im Grundgesetz zu normieren: „Die Würde des Menschen ist unantastbar!“

Seither hat sich viel im Kampf gegen Diskriminierung und Unterdrückung getan. Leider gibt es aber immer noch eine große Anzahl an Menschen, die Diskriminierungen ausgesetzt sind. Auch heute noch werden Menschen aufgrund ihres Alters und Geschlechts, ihrer Hautfarbe, ihrer ethnischen oder sozialen Herkunft, ihrer Sprache, ihrer Religion, ihrer Weltanschauung, ihrer politischen Anschauung oder ihrer sexuellen Orientierung diskriminiert. Und dies gilt nicht nur für Länder, die fernab von Europa und Deutschland liegen. Dies gilt auch für andere europäische Länder – und dies gilt auch für Deutschland.

Es muss daher unsere Aufgabe sein, uns vehement gegen Diskriminierung jeglicher Art zu stellen. Diskriminierung muss erkannt, benannt, kritisiert und beendet werden. Denn nur so verwirklichen wir den in Artikel 1 GG an uns selbst gestellten Anspruch: „Die Würde des Menschen ist unantastbar!“

Erneuerung des Straßenbelages im Bereich Bleiweißstraße / Gruneliusstraße

Nachdem uns nun mehrfach der Zustand des Straßenbelags im Bereich Bleiweißstraße / Ecke Gruneliusstraße als "desaströs" gemeldet wurde, hat das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) auf unsere Mitteilung umgehend reagiert. Die Schlaglöcher wurden kurzfristig beseitigt und mit Kaltasphalt ausgebessert.

Mittelfristig wird die Asphaltdecke, analog zu den Arbeiten in der Herrnstraße, großflächig erneuert.



Wie gut sind Bus und Bahn in unserem Stadtteil? CDU Oberrad stellt den ÖPNV auf den Prüfstand



Wie gut sind Bus und Bahn in unserem Stadtteil? Diese Frage wollten wir genauer unter die Lupe nehmen und vor allem von Ihnen wissen, wo es Ihrer Meinung nach am meisten im Getriebe knirscht. Was läuft gut, was kann verbessert werden und was wünschen sich vor allem die Bürgerinnen und Bürger in Oberrad.

[Zur kompletten Auswertung](#)

Adventssessen der CDU Oberrad

Am 08.12. fand das erste virtuelle Adventssessen der CDU Oberrad mit Wildgulasch, Klößen, Rotkohl, Wiener Schnitzel, grüner Soße und vielen anderen Leckereien statt. Irgendwie muss man eben das Beste aus der Situation machen. Danke an die Grüne Soße und mehr für den tollen Service!!



In dem Gespräch mit Finanzvorstand Axel Hellmann, Stefan Hollander und Philipp Reschke wurde erläutert, dass der Neubaukomplex sowohl den kompletten Verwaltungstrakt mit Vorstands- und Konferenzbereich als auch einen eigenen Profisporttrakt für die Spieler beinhaltet. Als Verbindung zwischen den beiden Gebäudeteilen ist eine nicht öffentliche Betriebskantine vorgesehen.



Besichtigung der neuen Geschäftsstelle der Eintracht Frankfurt

Stadtverordneter Christian Becker und Ortsbeirätin Sabrina Becker besichtigten heute die Baustelle der neuen Geschäftsstelle der Eintracht Frankfurt und zeigten sich von Planung und Umsetzung gleichermaßen begeistert.

Im Außenbereich sind neben einem Parkdeck auch zahlreiche Fahrradstellplätze vorgesehen. Weiterhin sind adäquate Grünflächen sowie eine partielle Aufforstung geplant. Die umweltfreundliche Energiekonzeption spiegelt zeitgemäßes und klimafreundliches Bauen. Alles in allem ein gelungener neuer Horst für die Frankfurter Adler.





Änderung der personellen Zusammensetzung des Oberräder- Blättchen-Teams

Das Jahr 2020 hat für viele von uns einschneidende Veränderungen mit sich gebracht. Bedingt durch die Corona-Pandemie waren diese Veränderungen meist negativ. Planungen mussten – teilweise kurzfristig – über den Haufen geworfen werden. Veranstaltungen und Feste mussten in kleinerem Rahmen stattfinden oder ganz entfallen. Konferenzen über Zoom, Skype, MS Teams oder Cisco Webex ersetzen Präsenztermine.

Die meisten von uns wissen noch nicht, was das Jahr 2021 für sie bringen wird. Für manche von uns skizziert das kommende Jahr jedoch jetzt schon Veränderungen: Unser Vorstandmitglied und Redakteur des Oberräder Blättchens, Christian Loos, wird sich beruflich verändern und muss somit seine Redaktionsaufgaben aufgeben. Es freut mich, dass Susanne Reichert und Pavlos Tsachidis neu im Redaktionsteam sind.



Lieber Christian,
wir danken Dir für Deinen Einsatz und für Dein Engagement für unser „Oberräder Blättchen“ und wünschen Dir alles Gute für Deinen Start in Dein neues Berufsfeld.

Aus dem Ortsbeirat 5

- Parlamentsferien -

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates 5 findet voraussichtlich am Freitag, dem 22.01.2021, um 19:00 Uhr, Saalbau Südbahnhof, Hedderichstraße 51, statt.



Falls Sie ein Anliegen haben, richten Sie dieses bitte per Telefon oder Mail oder Brief an uns. Wir sind für Sie da!

Aus der Stadtverordnetenversammlung

In seiner Funktion als Stadtverordneter brachte Christian Becker folgende Fragen in die 46. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2020 ein:

Freiflächen in Oberrad

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstückspartellen im Norden Oberrads werden von diversen Grundstücksgesellschaften angeschrieben, die diese Grundstückspartellen erwerben wollen, um diese „in unsere künftig geplante Baurechtsschaffung [zu] integrieren, da diese zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Außenbereich [...] [liegen] und über kein Baurecht [...] [verfügen]“.



CDU OBERRAD

Daher frage ich den Magistrat:
Welche künftig geplanten
Baurechtsschaffungen sind dem
Magistrat bezüglich der Grundstücke
im Norden Oberrads bekannt?



Es antwortete StR Mike Josef:
Der Magistrat hat Kenntnis von den
vereinzelt Ankaufsversuchen im
Bereich Sachenhausen-Nord und
Oberrad-Nord erlangt.
Die postulierte Schaffung von Baurecht
ist an die Aufstellung von
Bauungsplänen gebunden, die
allerdings in der kommunalen
Planungshoheit liegen. Planungen zur
Schaffung von Baurecht im
Außenbereich im Norden Oberrads sind
der Bauaufsicht nicht bekannt.
Für einige Grundstücke an der
Offenbacher Landstraße, welche nach
§ 34 Baugesetzbuch zu beurteilen sind,
fanden bei der Bauaufsicht
Bauberatungen zur Errichtung von
Mehrfamilienwohnhäusern statt.
Bebauungspläne in Aufstellung gibt es
für diesen Bereich nicht.
Für den fraglichen Bereich sind derzeit
keine Bebauungsplanverfahren in
Aufstellung. Der Magistrat ist
gegenwärtig auch nicht in Vorbereitung
konkreter Vorlagen zur Einleitung
entsprechender Bauleitplanverfahren
und hat auch keine entsprechenden
Aufträge der
Stadtverordnetenversammlung.

Holbeinschule

Am 23.10.2020 fand die
Preisrichtervorbesprechung für die
Neubeplanung des Geländes der IGS
Süd statt. Im Nachhinein wurde
mitgeteilt, dass das Denkmalamt der
Stadt Frankfurt am Main zusammen
mit dem Landesdenkmalamt prüft, ob
es sich bei der Holbeinschule um ein
Kulturdenkmal handelt. Die Termine
des Kolloquiums und die
Preisgerichtssitzung wurden daraufhin
abgesagt.

Daher frage ich den Magistrat:
Wann ist mit einer Entscheidung
bezüglich der Einstufung der
Holbeinschule als Kulturdenkmal und
damit einem Fortgang des Projektes zu
rechnen?



Es antwortete StR Mike Josef:
Das Amt für Bau und Immobilien
wurde im Mai 2019 mit der Auslobung
eines Architektenwettbewerbes für die
IGS Süd beauftragt.
Erst nach Start des
Wettbewerbsverfahrens am
23.10.2020 wurde bekannt, dass der
Standort Holbeinschule dem
Landesamt für Denkmalpflege Hessen
zur Überprüfung angezeigt wurde.
Zwischenzeitlich wurde das



Wettbewerbsverfahren angehalten und die Aufklärung des Sachverhaltes durch das Amt für Bau und Immobilien aufgenommen.

Ob das beschlossene Raumprogramm für die IGS Süd unter der Maßgabe des Denkmalschutzes umsetzbar ist, wird aktuell durch eine weitere Massenstudie ermittelt.

Gemäß § 5 (2) des Hessischen Denkmalschutzgesetzes (HDSchG) hat das Landesamt für Denkmalpflege Hessen den gesetzlichen Auftrag, Kulturdenkmale systematisch zu erfassen und in das Denkmalverzeichnis des Landes Hessen aufzunehmen.

Nach der Besichtigung der Holbeinschule und des zugehörigen Direktorenhauses am vergangenen Donnerstag (3. Dez. 2020) durch einen Vertreter des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen sowie einer nachfolgenden Besprechung innerhalb der Fachdisziplin Inventarisierung des Landesamtes für Denkmalpflege liegt nun folgende Einschätzung vor:

Die Holbeinschule mit Direktorenwohnhaus und Verbindungsbau erfüllen die Kriterien eines Kulturdenkmals nach § 2 Abs. 1 HDSchG aus geschichtlichen, künstlerischen und städtebaulichen Gründen. Die Aufnahme in das Denkmalverzeichnis ist daher vorzunehmen.

Das Landesamt für Denkmalpflege wird sich nun um eine kurzfristige Erstellung einer Denkmalbegründung bemühen und der Stadt Frankfurt am Main selbige noch im Dezember bzw. Januar zur Benennungsherstellung übersenden.

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am Donnerstag, dem 28.01.2021 um 16:00 Uhr in den Mainarcaden statt.

Presse

Eintracht Frankfurt: Neue Geschäftsstelle soll besondere Adresse erhalten

Die neue Geschäftsstelle soll eine ganz besondere Adresse erhalten: Im Herzen von Europa. Der zuständige Ortsvorsteher sieht gute Chancen für diesen Plan. [...]

Mit diesem Wunsch ist Vorstandsmitglied Axel Hellmann in dieser Woche zitiert worden. Christian Becker kann sich vorstellen, „dass der Wunsch von Eintracht Frankfurt auf offene Ohren stößt“. Becker ist Ortsvorsteher im Ortsbeirat 5, der für Oberrad, Sachsenhausen und Niederrad und damit auch für die Namensänderung einer Straße im Umfeld des Waldstadions zuständig ist. Das ist laut der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte deren Aufgabe.

[Zum kompletten Artikel](#)

Frankfurt: „Schweizer Platz soll aufgewertet werden“

Der Ortsvorsteher Christian Becker von der CDU Oberrad spricht im Interview über Großprojekte im Süden von Frankfurt.



[Zum kompletten Artikel](#)

Pavlos' Perspektive



Optimierung der Verkehrs- anbindung in Oberrad

Die erste digitale Umfrage der CDU Oberrad ergab Einblicke in die Verkehrssituation, wie sie von den Oberräderinnen und Oberrädern empfunden wird. Dabei sind zwei Punkte besonders wichtig, die unter dem Oberbegriff: „Optimierung der Verkehrsanbindung in Oberrad“ zusammengefasst werden können.

Ein wichtiges Thema ist die Fortführung der Straßenbahnlinie nach Offenbach. Dies würde sowohl den Oberrädern die Möglichkeit geben, schnell nach Offenbach zu kommen, als auch den Offenbachern nach Frankfurt. Es wäre zudem ein Projekt, das beide Städte näherbringen würde und von dem beide profitieren würden. Da die Straßenbahnschienen ab der Stadtgrenze entfernt wurden, wäre die Fortführung als Stufenprojekt umsetzbar, zunächst würden Busse ab der Stadtgrenze übernehmen, bis dann die Schienen eingesetzt werden.

Darüber hinaus ist auch der Wunsch nach einer S-Bahnstation im Stadtteil groß. Oberrad wird als Durchgang zwischen der S-Bahnhaltestelle Mühlberg und Offenbach Kaiserlari befahren, ein Halt in Oberrad wäre da nur die logische Konsequenz, zumal die nötige Fläche für einen Mittelbahnsteig beim Bau der S-Bahnstrecke freigehalten wurde. Die S-Bahnhaltestelle wäre vor allem für die

nördlichen Bewohner von Oberrad ideal und sie würde die Möglichkeit bieten auf ein anderes Verkehrsmittel umzusteigen, falls die Straßenbahnen nicht fahren. Das Argument, dass bei Errichtung einer S-Bahnhaltestelle die Straßenbahn dafür wekommt, ist nicht einleuchtend, zumal sich bautechnisch einiges in diesem Areal verändert. Ein Stadtteil wie Oberrad kann nicht nur auf ein Verkehrsmittel angewiesen sein. Die Errichtung der S-Bahnhaltestelle wäre ein mutiger Schritt hin zu einer Verbesserung der Anbindungslage.

Termine

Stammtisch der CDU Oberrad

12.01.2021, 20:00 Uhr
„Grüne Soße und Mehr“
Offenbacher Landstraße 357
60599 Frankfurt am Main

oder

als Zoom-Konferenz

Impressum

CDU Oberrad

Christian Becker
Alfred-Delp-Straße 32
60599 Frankfurt am Main

Tel: 069 /65 30 31 85
Fax: 069 /96 52 01 81

Mail: christian.becker@cduplus.de
Web: www.cdu-oberrad.de